



FAWER
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
32 PF 9976
81 cm Bildschirm
Tiefe nur 10,7 cm
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm
Pixel Plus

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

REDUZAC

**Atemwegs-
Apotheke**

Höngg

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggli-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

ctopharm

Die richtige Uhr zur WM:
In den Farben Ihres
Lieblingsteams!

**BRIAN
BRIAN**

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

BANG & OLUFSEN

4 JAHRE
GARANTIE
AUF
TELEFUNKOMMUNIKATIONEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding höngg, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com

TAXI JUNG

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb

■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

- ## Höngg Aktuell
- Kinderexkursion NVV**
Samstag, 13. Mai, 9 Uhr, Bushaltestelle Linie 46, Meierhofplatz, stadtauswärts.
 - EFR-Kinderflohmarkt**
Samstag, 13. Mai, 10 bis 15 Uhr, Rütihofstrasse 21.
 - Old Time Jazz**
Samstag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Fasskeller, Weinkellerei Zweifel & Co. AG, Regensdorferstrasse 20.
 - Männerchor singt im Gottesdienst**
Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche.
 - Öffnung Ortsgemüse**
Sonntag, 14. Mai, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.
 - Freier Schachspielabend**
Montag, 15. Mai, 20 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenhölweg 11.
 - Konzert mit Klavier und Querflöte**
Mittwoch, 17. Mai, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.
 - Vernissage JugendArte06 mit Konzert**
Freitag, 19. Mai, 20 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.
 - Eidgenössisches Feldschiessen**
Freitag, 19. Mai, 16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Inhalt

10000 Läufer auf dem Hönggerberg	3
Das beschloss die Kirchgemeinde-Versammlung	3
Erneut drei Sitzbänke mutwillig zerstört	3
SV Höngg gewinnt überlegen	5
Tanzfieber im «Injoy»	8

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Science City – das Fenster zur Zukunft



Im Herbst wird mit dem Bau dieses Sport-Centers begonnen.



Ansicht von Osten her auf die Aussenplätze und die Sporthalle (links).

Die Jahresmedienkonferenz der ETH Zürich am Mittwoch vergangener Woche stand ganz im Zeichen des neuen Präsidenten Ernst Hafen und der Zukunft. Hafen präsentierte das Projekt «ETH 2020», für dessen Realisierung Science City unumgänglich ist.

Sarah Sidler

Ernst Hafen, seit fünf Monaten neuer Präsident der ETH Zürich, hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt: «Die Schweiz soll bis im Jahr 2020 zu einem international führenden, nachhaltigen Wissens-, Bildungs- und Technologiestandort werden», sagte er an der Jahresmedienkonferenz der ETH Zürich auf dem Hönggerberg. Um im internationalen Wettbewerb noch besser zu bestehen und weltweit die begabtesten Köpfe nach Zürich zu holen, hat die Schulleitung einen internen Prozess der Zukunftsgestaltung initiiert.

Die Schwerpunkte des Projekts «ETH 2020» bilden neben der For-

schung die Internationalisierung der Lehre, der Ausbau des Technologietransfers und eine breite Finanzierungsbasis. Die Schulleitung hat zu diesen Schwerpunkten Ziele formuliert und Massnahmen skizziert. Alle ETH-Angehörigen – auch die Studenten – sind eingeladen, bis Ende Sommersemester ihre Meinungen und Vorschläge einzubringen. Dies können sie an Infoveranstaltungen, in Weblogs und schriftlich tun. In der zweiten Jahreshälfte werden die konkreten Massnahmen und die Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die «Grösse» der Schweiz als Chance

Grosse Herausforderungen stellen sich der ETH Zürich auch in der Forschung. Hafen sieht die Chance der Schweiz in der Grösse des Landes: «Die Hochschulen sollten ihre Kräfte national besser koordinieren und die Zusammenarbeit intensivieren. Die kurzen Distanzen in der Schweiz bieten dabei einen noch kaum genutzten Wettbewerbsvorteil.» Er schlägt vor,

Forschungsnetzwerke aufzubauen, um in Kompetenzzentren unter einem virtuellen Dach an einem Thema arbeiten zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt von «ETH 2020» werden die Finanzen sein. Neben Bundesgeldern versucht die ETH Zurich Foundation Drittmittel von Firmen und Privaten aufzutreiben. Im Gegenzug werden Hörsäle oder gar ganze Gebäude nach den Donatoren benannt. So wird auch das Information-Science-Lab-Gebäude, welches 2007 stehen soll, nach Branco Weiss benannt. Der Unternehmer hat dafür 23 Millionen Franken gesponsert.

Nachhaltigkeit als wichtiger Aspekt

Science City ist am Wachsen und bildet eine Zukunftsplattform, auf der die ETH Zürich viele ihrer strategischen Vorhaben realisieren kann. Dieses Jahr wird an 15 Teilprojekten weitergearbeitet. Darunter die Alumni Lounge, das Lern- und Bewegungszentrum, Parkbänke, Füh-

rungen durch Science City und die Bibliothek. Bereits im Herbst wird mit dem Bau des Sport-Centers begonnen. Das Gebäude kann mit bis zu 1000 Sitzplätzen für Veranstaltungen jeglicher Art genutzt werden und soll im Jahr 2008 fertig gestellt sein. Auch das Dach des grünen Baus kann bespielt werden: Geplant sind eine Bogenschiessanlage, zwei Tennis- und Beachvolleyballplätze. «Der flache funktionale Komplex mit drei Sporthallen wird sowohl Studierenden wie auch der Bevölkerung offen stehen», verspricht Gerhart Schmidt, der «Vater» von Science City. Er sieht besonders in den Semesterferien, am Abend und an den Wochenenden Kapazität für die Bevölkerung aus Höngg und Affoltern.

Science City soll zum Modell eines in jeder Hinsicht nachhaltigen Hochschulcampus werden. Um hierfür Ideen zu finden, wird die ETH diesen Sommer einen internationalen Wettbewerb ausschreiben. Zudem wurde eine Mobilitätsstudie erstellt, um den Anteil am öffentlichem Verkehr von 92 Prozent zu halten.

Zehn Geschenksets der Brauerei Hirnibräu zu gewinnen

Die Höngger Brauerei Hirnibräu hat sich der traditionellen Braukunst verschrieben. Der «Höngger» verlost zehn Geschenksets mit zwei Flaschen feinstem Bier und einem eleganten Stangenglas im Wert von je 25 Franken.

Die Hirnibräu-Biere heben sich von den industriell hergestellten Produkten der internationalen Konzerne

deutlich ab. Brauer Andreas Aemmer verwendet nur beste Zutaten. Er setzt über ein Dutzend verschiedene Spezialmalze ein, um den verschiedenen Biersorten ihren charakteristischen Geschmack zu verleihen.

Zehn Biersets sind zu gewinnen

Hirnibräu braut nach einem traditionellen Verfahren, das kaum mehr

angewendet wird, weil es mehr Zeit und Aufwand erfordert. Dieses verstärkt das Geschmackserlebnis und hebt den Unterschied zu den im grossen Stil gebrauten Bieren hervor. Deshalb ist Aemmer auch die Vielfalt ein Anliegen. Hirnibräu bietet blondes, dunkelblondes und dunkles Bier sowie verschiedene Saison- und Spezial-Biere an.

Wer ein Bierset von Hirnibräu mit

zwei Flaschen à 0,75 Liter mit passendem Stangenglas gewinnen möchte, schickt bis am Donnerstag, 18. Mai, eine Postkarte mit dem Absender versehen an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Wer leer ausgeht, kann sich für eine kostenlose Degustation melden unter Telefon 044 340 23 06 oder hirnibraeu@bluewin.ch. Weitere Infos unter www.hirnibraeu.ch. (e)

Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Liegenschaftsmarkt

Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive
1- bis 3.5 Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter:
www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG
Saumackerstrasse 29
8048 Zürich
Telefon 043 317 00 72
info@mci-immobilien.ch

www.mci-immobilien.ch



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Schweizer, kfm. Angestellter, ledig,
sucht auf Sommer oder Herbst 2006

1½- bis 2-Zi.-Wohnung in Höngg oder Oberengstringen

(kein Parterre). Tel. 044 362 56 02,
Reilstab (privat) oder 044 344 31 31
(Geschäft), vielen Dank.

In Zürich-Altstetten vermieten wir an der Albulastrasse per sofort oder nach Vereinbarung ca. 73 m² Büro im 1. OG

Die Räumlichkeiten sind hell und unterteilt.
Personen-/Warenlift vorhanden. Interessiert?
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau F. Grüter, Tel. 044/456 57 14.

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

Zu vermieten ab sofort oder später

2 Garagenplätze

auch einzeln, à Fr. 130.- mtl.
An der Imbisbühlstrasse 134.
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Zu vermieten per 1. Juni

Tiefgaragenplatz

an der Wieslergasse
Fr. 150.- pro Monat.
Telefon 044 341 38 55

Am Widumweg 14, 8049 Zürich,
sofort zu vermieten

Parkplätze in Tiefgarage

Fr. 135.- pro Monat.
Bei Interesse Telefon 044 810 25 00

ZÜRICH-HÖNGG

Limmattalstrasse 352, 8049 Zürich

Gewerbe-/Lagerraum an guter Verkehrslage

- MZ Fr. 1'350.00 inkl. NK
- die 90 m² (EG) sind in 2 helle Räume unterteilt
- WC/Lavabo vorhanden
- neuer Anstrich
- sehr gute Belichtung
- sep. Eingangsbereich
- der Gewerbe-/Lagerraum kann als Hobbyraum, Atelier, Büro, etc. genützt werden.
- verfügbar per sofort oder nach Vereinbarung.
- Besichtigung durch den Hauswart Herr Frank Eichmann. Natel: 079 442 32 34

wincasa

Immobilien-Dienstleistungen
Ramona Schmid
044 277 67 95
ramona.schmid@wincasa.ch
www.wincasa.ch



Zürich-Höngg

Zu verkaufen ab sofort zwei sonnige Wohnungen inkl. Garagenplatz in unmittelbarer Nähe zum Zentrum und öffentlichen Verkehr

3-Zimmer-Wohnung im Hochparterre mit Balkon

2-Zimmer-Wohnung im Hochparterre mit Balkon

Beide Wohnungen können durch einen Durchbruch zusammengelegt und als 5-Zimmer-Wohnung genutzt werden.
Das Haus wurde 1940/41 erstellt und es wurden diverse Sanierungen durchgeführt.
Die beiden Wohnungen sowie der Garagenplatz können nur zusammen gekauft werden.
Verkaufspreis Fr. 650 000.-

Vollenweider Immobilien

8049 Zürich, Tel. 044 342 00 82



Räume Wohnungen, Keller usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Bestattungen

Brunner, Bernhard Josef, geb. 1924, von Zürich, verwitwet von Brunner, geb. Koschabek, Henriette Margarethe; Rütihofstrasse 7.

Vogel, Eugen, geb. 1922, von Zürich, Gatte der Vogel geb. Dietz, Karin Rita; Imbisbühlstrasse 146.

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Kaufe Gold- und Silberwaren

Schmuck, Uhren, Besteck, Münzen usw.
usw. Telefon 052 343 53 31

Beckenfehlstand selber korrigieren

iCH-Therapie® Tages-Seminare

am 20. Mai und 1. Juli in Zürich

Telefon 079 382 50 26

www.ichtherapie.ch

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere Haushaltungen und führt Fensterreinigungen sorgfältig und zuverlässig aus.

Telefon 079 604 60 02

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.-/Std.
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartier-Znacht

Freitag, 12. Mai, um 19 Uhr, Kinderkochen (Dessertbuffet) ab der 1. Klasse, ab 17 Uhr, für Helfer ist der Znacht gratis, ansonsten 12 Franken für Erwachsene, 5 für Kinder, Anmeldung im Quartiertreff bis Donnerstag, 11. Mai.

Mütter/Väter-Kinder-Treff

Für Kinder von 0 bis 5 Jahren. Montags von 9.30 bis 11.30 Uhr und freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Englischlehrer/in gesucht

Gesucht: Ein/e Englischlehrer/in für Freitagsgruppe Englisch für Erwachsene. Übernahme nach den Sommerferien.

Spielanimation

Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr, Spiel- und Werkprogramm, ab 1. Klasse, ohne Voranmeldung, kostenlos.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten und so weiter.

Be part of it!



Karl Marugg

«I singe scho fascht 20 Jahr im Männerchor, und ha immer no mega dä Plausch. Es wilters Hobby isch min Schrebergarde.»
Karl Marugg (71), us em Bündnerland und sit über 25 Jahr in Höngg!

Lust auf eine neue Herausforderung?
www.maennerchor-hoengg.ch, oder rufen Sie Eric Lehmann, Marketing MCH, Telefonnummer 079 303 05 63, an!

ANZEIGE

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Jugendraum

Als Gruppe zur individuellen Nutzung offen. Jeweils mittwochs, 14 bis 20 Uhr und freitags, 14 bis 19 Uhr. Voranmeldung nötig. Infos und Voranmeldung: Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr, Katharina Nussberger, Telefon 044 341 70 00.

Einladung an alle zum Comic-Appéro

Samstag, 13. Mai, ab 15 Uhr veranstalten die Comic-Künstler der Lila Villa und der Quartierschür Rütihof eine Vernissage mit Appéro.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten und mehr.

Gratulationen

Auch wenn einmal nicht alles so läuft, wie du es dir vorgestellt hast: Lass dich nicht entmutigen, sondern bewahre dir stets den Mut zu einem neuen Anfang und setze deinen Weg unbeirrt fort.

Liebe Jubilarinnen

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

15. Mai

Anna Engeler
Reinhold-Frei-Strasse 19 85 Jahre

17. Mai

Ruth Deist
Naglerwiesenstrasse 14 80 Jahre

19. Mai

Milly Giger
Imbisbühlstrasse 55 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Frau und Spiritualität



Sommerzeit
Beerenzeit

«...wir erleben die Kraft des anbrechenden Sommers draussen unter dem freien Himmel. Im meditativen Gestalten, im Lauschen auf die innere Stimme und im Austausch miteinander entdecken wir unsere Spiritualität.»

Ein Wochenende, das aus dem Alltag herausführt, für Frauen jeden Alters

Kursleitung: Pfrn. Marika Kober und Pfrn. Carola Jost-Franz

Samstag, 24. Juni, und Sonntag, 25. Juni

Bethanien – Haus der Stille im Kloster der Dominikanerinnen, St. Niklausen/OW

Auskünfte und Anmeldung bis 1. Juni bei:
Pfrn. Carola Jost-Franz, Telefon 043 311 40 54,
E-Mail: carola.jost@zh.ref.ch
Informationen auch unter: www.refhoengg.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Höngger Senioren-Wanderung 60 plus

Die Halbtageswanderung vom Mittwoch, 17. Mai, führt von Forch nach Wangen, Tobelmüllli durchs Küsnachtertobel nach Küsnacht-See. Die Wanderzeit beträgt zweieinviertel Stunden. Der Weg führt immer leicht abwärts.

Mit der Forchbahn S18 fährt die Gruppe 12.50 Uhr zur Forch. Dort beginnt die Wanderung. Ausserhalb von Wangen führt der Weg über eine Treppe hinunter zum Küsnachtertobel und zur Tobelmüllli, auf guten, immer leicht absteigenden Naturwegen bis vor Küsnacht. Von hier aus sind es noch rund 20 Minuten bis zum Bahnhof, beziehungsweise 25 Minuten bis zur Schiffstation.

In Küsnacht ist von den Wanderleitern kein Kaffeehalt organisiert. Es ist jedem Teilnehmer überlassen, ob er einkehren will. Die Rückreise nach Zürich kann er mit der Bahn oder per Schiff antreten.

Rückfahrten: Küsnacht-See ab: 15.57/16.54/16.57; Bürkliplatz an: 16.25/17.15/17.25; KüsnachtBhf,S16, ab: ..02/..32; Zürich HB an: ..15/..45; Küsnacht Bhf, S6, ab: ..17/..47 Zürich HB an: ..30/..00

Besammlung: 12.40 Uhr Stadelhoferplatz, Haltestelle Forchbahn. Jeder löst sein Billett selbst: mit Halbtax und Regenbogen-Abo: Anschlussbillett zwei Zonen: *002 retour, 5.20 Franken. Mit Halbtax-Abo: 8127 Forch, einfach, 3.80 Franken. Ab Küsnacht: 8000 Zürich, einfach, 2.90 Franken.

Freundinnen – das weibliche Vertrauensnetz

Freundinnen ergänzen oder ersetzen für viele Frauen die heute instabil gewordenen Familienbeziehungen zwischen Mutter und Tochter. Dies in einer Zeit, in der Mütter und Schwiegermütter oft nicht Zeit oder Kraft haben, ihren Töchtern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Freundin ist nicht selten diejenige, welche einen am besten kennt und die einem in den Lebensstürmen beisteht.

Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin, gestaltet dazu den ökumenischer FraueTräff vom Samstag, 13. Mai, im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, von 9 bis 11 Uhr. Anschliessend sind alle zum Abschiedsapéro eingeladen. Lotte Maag wird die Kirchgemeinde Höngg Mitte Juli verlassen, und Maya Boecker beendet ihre Mitarbeit.

Mehr Informationen unter Telefon 043 311 40 62 oder www.refhoengg.ch. Kinderbetreuung auf Anfrage.

Old Time Jazz mit den «Jazzburgers» und Annetta Zehnder

Am Samstag, 13. Mai, spielen ab 19.30 Uhr die «Jazzburgers» im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel auf.

Auf Einladung des Forums Höngg und der Vermittlung durch den Jazz Circle Höngg gibt die vor allem durch ihre ansteckende Spielfreude und für ihren Humor bekannte weit gereiste Band ein Old Time Jazz Recital vom Feinsten. Zudem spielt als Special Guest, neben Ernst Weber (clar, sax, vocal), Max Hegi (trumpet), Miroslav Steiner (tromb, vocal), Jan Zeman (piano/mouthharp), Heinz Glauser (bjo/gtr) und Ivan Hrdina (drums, washboard) auch Annetta Zehnder, legendäre Bassistin und Sängerin aus England, mit. Das Forum Höngg freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Die Eintrittspreise betragen 20 Franken. Gönner, AHV, Lehrlinge und Studierende bezahlen 17 Franken.

10 000 Läufer an der Sola-Stafette

Bei optimalen Bedingungen starteten am Samstag knapp 10 000 Läuferinnen und Läufer zur 33. Sola-Stafette. Die gut 120 Kilometer lange Stafette ist der grösste Hochschulsport-Anlass der Schweiz und führte gleich zweimal über den Hönggerberg.

Christof Duthaler

Seit 1983 haben über 11 000 Teams mit 160 000 Laufbegeisterten aus der ganzen Welt an diesem Grossereignis teilgenommen und dabei 65 000 Höhenmeter und die unglaubliche Strecke von 1 304 713 Kilometern zurückgelegt – das ist 31 Mal um die Erde.

Nachdem frühmorgens der Startschuss auf dem Bucheggplatz gefallen war, führte die erste Teilstrecke über den Käferberg auf das Gelände der ETH Hönggerberg, wo die erste Übergabe stattfand. Von dort aus ging es weiter via Unterengstringen Richtung Üetliberg und Felsenegg, bevor die Läuferinnen und Läufer der 674 gestarteten Teams mittags erneut den Hönggerberg erklimmen und dem Zürichberg entlang bis auf den Pfannenstiel rannten.

Super Stimmung auf dem Hönggerberg

Bei angenehmen Temperaturen und leichtem Sonnenschein versammelten sich einige hundert Sportler und Fans auf dem Hönggerberg und warteten gespannt auf die Ankunft der Läufer der elf Kilometer langen sechsten Etappe, die beim Sportzentrum Buchlern gestartet waren.

Bereits kurz nach 11 Uhr war es dann so weit, und die Spitzenläufer trafen in hohem Tempo und un-



Reibungslose Übergabe auf dem Hönggerberg.

Foto: Christof Duthaler

ter lautstarkem Applaus auf der eindrücklichen Zielgerade ein, wo sie vom nächsten Teammitglied abgelöst wurden.

«Der härteste Teil der Etappe war ganz klar die Schlusssteigung auf den Hönggerberg, da musste ich nochmals alle Kräfte mobilisieren», versichert Remo, der für ein Team von Elektrotechnik-Studenten gestartet ist. Die ankommenden Läufer genossen denn auch die wohl verdiente Erfrischung am Verpflegungsposten.

Überraschungssieger

Nach knapp sieben Stunden trafen die «Brownschen Spaziergänger» rund um den Organisator des Zürcher «Neujahrs-Marathon» Roger Kaufmann als erstes Team im Ziel auf der Sportanlage Irchel ein. Abends feierten mit ihnen auch alle anderen Teams diesen gelungenen Tag auf der grossen Sola-Party.

Margrit Müller vom Organisationskomitee des ASVZ zieht ebenfalls ein sehr erfreuliches Fazit: «Der Event ging ohne grössere Zwischenfälle über die Bühne und blieb bis zum Schluss spannend. Die Stimmung war einmal mehr hervorragend!» Da freut man sich doch schon auf die nächste Ausgabe der Sola-Stafette, die im Mai 2007 stattfinden wird.

Die Sola-Stafette hat ihren Ursprung in Schweden: Im Mai 1968 organisierten Studenten der Uni Göteborg erstmals eine Stafette über 259 Kilometer und 30 Teilstrecken von Göteborg bis zur «Sonnenstadt» (Schwedisch: Sol) Karlstad. 1974 wurde die Idee der Sola-Stafette in die Schweiz geholt, und seit 1986 wird sie vom Akademischen Sportverband Zürich (ASVZ) jährlich durchgeführt.

Kirchgemeinde-Versammlung der Reformierten

Mit jeweils einstimmiger Beschlussfassung haben die Höngger Reformierten allen Geschäften der ordentlichen Frühjahrskirchgemeindeversammlung zugestimmt.

Im Jahresbericht der Kirchenpflege orientierte der Präsident über das Geschehen im abgelaufenen Jahr 2005. Besonders stachen darin die Einführung einer neuen Gottesdienstform – Sonntag-Abendgottesdienste mit offenen Gesprächen sowie Begegnungen in Form eines Apéros in der Kirche – hervor. Daneben wurden die Angebote der Kinderkirche konsolidiert und neue Formen und Klassen des kirchlichen Unterrichtes erarbeitet, die im neuen Schuljahr 2006/07 erstmals um- und eingesetzt werden. Die Höngger Kirchgemeinde der Reformierten ist mit 7324 Mitgliedern, mit deutlichem Abstand zu den beiden Nachbargemeinden Altstetten

und Affoltern, die grösste städtische Kirchgemeinde. Die Mitgliederzahl ist zwar durch vielfältige Faktoren wie schrumpfende Geburtenraten, Wegzug von Reformierten und Übertritte in Freikirchen auch rückläufig, doch hält sich das einigermaßen in Grenzen.

Sinnvolle Renovationen

In der Jahresrechnung 2005 ergibt sich bei Gesamtaufwendungen von 2,323 Millionen Franken und eigenen Einnahmen von 0,428 Millionen ein Bezug von Steuergeldern beim Stadtverband in Höhe von 1,895 Millionen. Das ist einiges mehr als 2004, doch wurden im Laufe des Jahres nicht weniger als fünf bauliche Renovationen oder Neuinvestitionen ausgeführt, darunter die Aussentreppe zum Kirchgemeindehaus sowie die klangliche Verbesserung des Glockengeläutes.

Im Weiteren wurden die Abordnungen der Kirchgemeinde in die Gremien des Stadtverbandes gewählt: In der Zentralkirchenpflege wirken weiterhin die Kirchengutsverwalterin Ursula Bolliger und Architektin Anne-Lise Diserens mit, während Jean-Pierre Curchod die Interessen Hönggs in der städtischen RPK wahrnimmt; dort, wie auch in unserer Kirchgemeinde, amtiert er sogar als Präsident dieser Gremien.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung fand der traditionelle Mittwochabend-Gottesdienst statt, an welchem das Thema «Unterdrückte und verfolgte Christen in aller Welt» im Mittelpunkt stand.

Beschlossen wurde der vielseitige Abend mit einem feinen Umtrunk und offenen Gesprächen im Café Sonnegg.

Jean E. Bollier, Präsident, Reformierte Kirchenpflege Höngg

Erneut Sitzbänke des Verschönerungsvereins zerstört

Am vergangenen Donnerstag machte ein Spaziergänger im Kappenbühl eine schockierende Entdeckung. Drei Bänke des Verschönerungsvereins Höngg (VVH) waren mutwillig zerstört worden. Da die Bänke erst 2004 neu aufgestellt worden sind, wird Hansruedi Frehner, technischer Leiter des Vereins, versuchen sie zu reparieren. Falls dies nicht gehe, würden sie ersetzt. Der Schaden beläuft sich auf 500 bis 800 Franken pro Bank. Wie Frehner erklärt, habe er aus sicherer Quelle erfahren, dass am Abend zuvor eine Gruppe von 15 bis 20 Jugendlichen bei denselben Bänken gesehen worden seien. Der Verschönerungsverein reichte Anzeige gegen Unbekannt ein. (scs)



Nächstens

13. Mai. Kinderexkursion NNV. Auf den Spuren von Mehlschwalben und Co. im Zentrum des Quartiers. 9 Uhr, Bushaltestelle Linie 46, Meierhofplatz, stadtauswärts

13. Mai. EFR-Kinderflohmarkt. Decken, Tische usw. selbst mitbringen. Infos unter der Telefonnummer 044 342 30 32.

10 bis 15 Uhr, Durchgang ABZ-Siedlung, Rütihofstrasse 21

13. Mai. Das Forum Höngg und der Jazz Circle Höngg präsentieren Old Time Jazz mit «The Jazzburgers» und Annetta Zehnder. 19.30 Uhr, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstr. 20

14. Mai. Männerchor singt im Gottesdienst zum Muttertag. 10 Uhr, reformierte Kirche

14. Mai. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

15. Mai. Freier Schachspielabend. 20 Uhr, Restaurant Brühlbach, Kappenbühlweg 11

17. Mai. Besuch des Mammutmuseums in Niederweningen mit dem Frauenverein Höngg. Mit Spaziergang und Zvieri. 12.53 Uhr ab Meierhofplatz

17. Mai. Konzert mit Klavier und Querflöte. 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

19. Mai. Vernissage JugendArte06. Junge Künstler aus Höngg zeigen ihre Kunst. Anschliessend Konzert der Schweizer Newcomerband 11am und Prämierung. 20 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

19. Mai. Eidgenössisches Feldschieszen. 16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

20. Mai. Eidgenössisches Feldschieszen. 9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz

20. Mai. Kunst-Workshop mit einem professionellen Künstler. Offen für alle. Anmeldung unter Telefonnummer 043 311 30 34. 14 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

21. Mai. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

21. Mai. Feldschieszen. 10 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

21. Mai. Apéro an der JugendArte06. Die Werke bleiben bis am 29. Mai ausgestellt. 11 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

22. Mai. Es singt der Seniorenchor Frohsinn. 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

24. Mai. Kuhglocken-Konzert mit dem Duett Anita und Maik. 17.15 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11

25. Mai. Singen im Gottesdienst. 10 Uhr, reformierte Kirche

29. Mai. Dia-Vortrag Walter Müller: «Sizilien – Stromboli, faszinierende Inselwelt, Tempel, Vulkane». 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

29. Mai. Meditativer Kreistanz. 19.30 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstr. 146

Fahrschule Brigitta Stähli



- ▣ Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- ▣ Theorie 2x wö Bögge
- ▣ monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- ▣ Auffrischkurse für langjährige AutofahrerInnen

079 633 55 05

Ackersteinstrasse 175 · 8049 Zürich
www.fahrschule-staehli.ch

Professionelle Farb-, Stil- und Imageberatung

für Damen und Herren

www.imagemeeuwse.ch

Dipl. Imageberaterin FSFM, eidg. Fachausweis
FARB-, STIL- UND IMAGEBERATUNG
SILVIA MEEUWSE · TEL. 044 341 63 71

Gesundheitspraxis

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage

Energie-Massage
(Nacken/Rücken/Wirbelsäule)
Chin. Kräuter-Rezepturen TCM
REIKI Radiance Technik

Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
8049 Zürich, ist täglich geöffnet
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr

Muttertagsgottesdienst,
Pfr. M. Fässler

Mittwoch, 17. Mai, 18.30 Uhr

Konzert mit Hasegawa, Klavier, und
Mattenberger; Querflöte

Montag, 22. Mai, 15 Uhr

Seniorenchor Frohsinn,
Leitung Frau Schinz

Montag, 29. Mai, 18.30 Uhr

Dia-Vortrag Walter Müller: «Sizilien
– Stromboli, faszinierende Inselwelt,
Tempel; Vulkane»

Mittwoch, 7. Juni, 18.30 Uhr

Liederabend
mit dem Männerchor Höngg

Samstag/Sonntag, 10./11. Juni

Probewochenende des Orchester-
vereins Höngg mit Konzert am
11. Juni, 16.30 Uhr

Samstag, 17. Juni

Riedhoffest 2006,
Motto: «Bella Italia»

Montag, 26. Juni, 15 Uhr

Claudio De Bartolo:
Schlagernachmittag

Montag, 3. Juli, 18.30 Uhr

literarische Lesung mit Heiland
Burkhard; Ephrahim Kishon:
«Reisen durch Europa»

Besichtigung und Infos für Interes-
santen, jeweils am 3. Dienstag des
Monats: 16. 5., 20. 6.: 15 Uhr.
Änderungen vorbehalten

Wohnen Sie im Quartier und möchten
Sie öfters im «Riedhof» um 11.30 Uhr
das Mittagessen einnehmen?

Gerne reservieren wir Ihnen einen
Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonn-
tags Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr,
Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für
Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben
Interessenten zum Probewohnen.
Reservation auf Anfrage.



Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Montag, 15. Mai 2006, 18–21 Uhr

im Lake Side Casino Zürichhorn,
Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich

Zürich, die Stadt am Wasser

Informieren Sie sich am diesjährigen GrünForum über die vielfältigen Lebensräume am Wasser: Die Seeanlagen ziehen an schönen Frühlings- und Sommertagen über 100 000 Besucherinnen und Besucher an. Auch die Flussräume sollen als Naherholungsräume erlebbar werden. Wir stellen Ihnen weniger bekannte, attraktive Wasserzugänge – darunter einige Geheimtipps – vor und orientieren über die Erkenntnisse der Studie zur Nutzung der Seeanlagen. Ausserdem erfahren Sie, warum Zürich trotz seiner Lage am Wasser von schweren Überschwemmungen verschont bleibt.

18.00 Uhr

Einführung von STADTRAT MARTIN WASER,
Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements

18.15 Uhr

Referat von MARGRITH GÖLDI, Baudirektion Kanton
Zürich, Abteilung Wasserbau:
Hochwasserschutz einst und jetzt

18.35 Uhr

Referat von SARA LANDOLT, Geografisches Institut der
Universität Zürich und YVONNE AELLEN,
Grün Stadt Zürich: **Ergebnisse der Studie
«Seeanlagen Zürich – Bedeutung, Nutzung, Herausfor-
derungen 2005»**

18.55 Uhr

Referat von PAUL BAUER, Grün Stadt Zürich:
Lebensraum Wasser zwischen Erholung und Natur

19.15 Uhr

Pause mit Imbiss

19.45 Uhr

Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen sowie
GEMEINDERAT THOMAS KAPPELER, Präsident Ver-
bund Lebensraum Zürich, und THIS SCHENKEL, Grün
Stadt Zürich

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung



Veranstalter

Verbund Lebensraum
Zürich und
Grün Stadt Zürich

Auskunft

Grün Stadt Zürich,
Telefon 044 216 27 68

Eintritt frei

Anfahrt

Tram 2 oder 4 bis
Fröhlichstrasse,
S-Bahn bis Zürich
Tiefenbrunnen,
Parkplätze vorhanden

Die Zeitschrift Grün-
zeit erscheint viermal
jährlich und infor-
miert über Zürichs
Grünräume und die
von Grün Stadt Zürich
angebotenen Dienst-
leistungen. Bestellen
Sie kostenlos eine
Probnummer unter
www.gruenzeit.ch
oder Telefon
044 216 27 68.

Samstag, 13. Mai, 19.30 Uhr,
Fasskeller der Weinkellerei Zweifel
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich

OldTime Jazz mit den «Jazzburgers»

Ernst Weber	clar, sax, vocal
Max Hegi	trumpet
Miroslav Steiner	trombone/vocal
Jan Zeman	piano/mouthharp
Heinz Glauser	bjo/gtr
Ivan Hrdina	drums/washboard
Annetta Zehnder	vocal, bass

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2
8049 Zürich 8049 Zürich

Forum Höngg

www.forumhoengg.ch

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Mister Leitartikel, C. G. Salis... unsere Leserschaft wollte ihn schon lange kennen lernen.



Das Buch «Portraits» über und von Dr. Gerhard van den Bergh steht unmittelbar vor der Drucklegung.

Eine Fülle von Informationen über den Mann, der während Jahrzehnten für Lokalzeitungen Artikel verfasste, ohne das Geheimnis seiner Autorschaft preiszugeben. Mit dem Pseudonym z. B. «C. G. Salis» unter dem «Salzkorn der Woche» sorgte er eher für Verwirrung als Klarheit. Das Verbergen hatte beim Jubilar eine lange Tradition, nun werden (fast) alle Geheimnisse gelüftet... Mit der Buchbestellung ist unsere Leserschaft bei dieser spannenden Lektüre dabei.

160 Seiten Texte mit vielen Bildern, fadengebunden, Hardcover.
Subskriptionspreis Fr. 29.–, plus Porto und Versandkosten Fr. 8.50.
Buchpreis nach dem 1. Juni Fr. 38.50 plus Versandkosten. Sie werden für Ihre Bestellung einen Einzahlungsschein erhalten. Nach Eingang der Zahlung wird Ihnen das Buch zugestellt.

Bestellungen an
Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5
Postfach
8049 Zürich
Fax 044 340 17 41
egli.druck@bluewin.ch

Name _____
Vorname _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Anzahl Bücher: _____

Regensdorfer Musikwoche
Reithalle des Gutes Katzensee, 5. bis 20. Mai
www.regensdorfer-musikwoche.ch

Muttertag für die ganze Familie!

**Ökumenischer Familien-Gottesdienst
mit dem Kinderchor «Chicorée»
und Becke-Zmorge mit Unterhaltung
durch die «Crazy Little Voices»**
Muttertags-Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr
Zmorge: Erw. Fr. 15.–, 7 bis 14 J. Fr. 7.–

«Im Schwarzen Rössl am Katzenssee»

Eine musikalische Grotteskkomödie
Freitag, 12. Mai, 20 Uhr
Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr
Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr
Freitag, 19. Mai, 20 Uhr

**«Tropical Night» mit Junior Edwards,
Steel in paradise + Baila Brasil Show**
Samstag, 20. Mai, 20 Uhr

Ein Dreigangmenü für Fr. 27.– ist bei allen
Abendvorstellungen ab 18.15 Uhr erhältlich.
Die Festwirtschaft ist von 18 Uhr
bis 23.45 Uhr durchgehend geöffnet!

Vorverkauf – Eintritt Fr. 38.–

bambus Bio-Laden, Watterstrasse 18,
8105 Regensdorf (im Ref. Kirchgemeindehaus)
Von Dienstag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr und
14 bis 18.30 Uhr, am Samstag: 9 bis 13 Uhr

Auch
spezielle
Inserate-
Grössen
erzielen
Beachtung!

Dieses
Inserat
kostet
nur
Fr. 67.–
inkl. MwSt.

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Der «Höngger» im Internet: www.hoengger.ch
Schon ab Mittwochabend im Netz – mit langer Vorschau über Höngger Veranstaltungen.

SV Höngg·Vorschau

Samstag, 13. Mai

- 10.00 Höngg Juni. Dm-FFC ZH Seebach M/Hönggerberg
 10.30 Höngg Senioren-Industrie Sen. M/Hönggerberg
 11.00 FC Oetwil a. See b-Höngg Jun. Fb M/Oetwil
 11.15 Oberglatt Db-Höngg Jun. Dc
 11.30 Dielsdorf Ea-Höngg Jun. Ea
 12.00 Höngg Jun. Fc-FC Witikon b M/Hönggerberg
 12.00 Höngg Jun. Fa-SC Zollikon M/Hönggerberg
 12.00 Inter Club Ea-Höngg Jun. Eb
 13.15 Höngg Jun.-Ed Künsnacht Ee M/Hönggerberg
 13.15 Höngg Jun. Ec-Engstringen Ec M/Hönggerberg
 14.00 Höngg Jun. Cb-Seefeld Cb M/Hönggerberg
 14.00 Embrach C-Höngg Juni. Cm
 14.45 Höngg Jun. Da-Inter Club M/Hönggerberg
 15.00 Wipkingen Eb-Höngg Jun. Ee
 16.00 Volketswil Vet-Höngg Veteranen M/Neuwies
 16.00 Urdorf Ca-Höngg Jun. Ca

Sonntag, 14. Mai

- 10.15 Höngg 2. Mannschaft-Red Star 3a M/Hönggerberg
 11.00 Schlieren Turnier-Höngg Jun. Fd M/Schlieren
 13.00 Höngg Jun. A-Galatasaray A M/Hönggerberg
 13.30 Höngg Jun. B-Oetwil-Gerold. B M/Hönggerberg

Dienstag, 16. Mai

- 20.00 Höngg 1. Mannschaft-Stäfa M/Hardhof

Industrielehrpfad
Zürich-West

Eine Initiative des Gemeinderats trägt Früchte: Mit dem Kartenset «West Wärts» bringt die Stadt Zürich das Entwicklungsgebiet Zürich-West und seine Geschichte einem breiten Publikum näher.

Was wurde auf dem Maag-Areal produziert? Wer wohnte in den Fierzhäusern? Was hat die Josefswiese mit der Nationalbank zu tun? Warum verliessen Teile des Publikums den Hardturm am 4. Mai 1930 bereits vor Spielende? Ab sofort lädt ein handliches Kartenset ein, Zürich-West in seiner Vielfalt auf eigene Faust zu erkunden: Arbeit, Stadtentwicklung, Wohnen und Kultur, Bildung und Konsum – je nach Interesse können andere thematische Routen zusammengestellt werden. Das ganze Quartier erwandern oder nur Teile davon: Der neue Industrielehrpfad im Taschenformat macht's möglich. 44 Karten informieren in Wort und Bild über Geschichte, Gegenwart und Zukunft von 44 Standorten. Die Stadt steht zum Entdecken offen: vom Platzspitz bis zum Hardturm.

Höngger initiierte Pfad

Gemeinderat Robert Schönbacher und die ehemalige Gemeinderätin Claudia Rüttsche (beide CVP) hatten im April 1999 den Stadtrat aufgefordert, die Einrichtung eines Industrielehrpfades in Zürich-West zu prüfen. Damit sollte die industrielle Entwicklung des Quartiers anschaulich vermittelt werden. Im Auftrag des Stadtrats hat das Amt für Städtebau den portablen Lehrpfad mit dem Zürcher Verlag Kontrast erarbeitet.

Das Kartenset «West Wärts» ergänzt die bestehenden städtischen Angebote zum Entwicklungsgebiet: den E-Mail-Newsletter des Gebietsmanagements, die «Spaziergänge Zürich-West», die Veranstaltungsreihe «Zürich-West Diagonal» und den Internetauftritt www.stadt-zuerich.ch/zuerich-west. Es ist erhältlich im Buchhandel, beim Verlag Kontrast (www.kontrast.ch) sowie im Amtshaus IV Lindenhofstrasse 19, Zürich) und im Baugeschichtlichen Archiv, Neumarkt 4, Zürich. (e)



Mit witzigen und zornigen Worten eröffnete der Alters-Präsident Niggi Scherr (AL) am 3. Mai die neue Legislatur. In seiner Standpauke gegen die «Selbstzufriedenheit im Stadtrat» fragte er: «Wie viele Linke sind eigentlich in diesem angeblich rot-grünen Stadtrat wirklich?»

Der Rat sei grüner, evangelischer und farbiger geworden. Die neuen Mehrheitsverhältnisse würden dazu führen, dass statt Sozialdetektive nun Politdetektive das Geflecht von Absprachen und Filz untersuchen würden. Wenn Banken trotz Rekordgewinnen keine neuen Arbeitsplätze schafften, müssten die Politiker sich für zusätzliche Arbeitsplätze für Jugendliche einsetzen. Er selber werde erst Ruhe geben, wenn auch die Kinder der Lang- und der Überlandstrasse eine gesicherte Zukunft hätten.

Mit drei Bitten schloss er seine Rede ab:

1. Gemeinderäte sollten weniger persönliche Vorstösse einreichen und damit zum Funktionieren des

Rates beitragen. Mit Hinweis auf den eher peinlichen Rekord einer SVP-Gemeinderätin mit 67 persönlichen Vorstössen ging er mit gutem Beispiel voran und schredderte eigene Vorstösse im extra im Ratsaal bereitgestellten Aktenvernichter.

2. Von der SP-Fraktion forderte Scherr mehr Mut und weniger Stadtratsgehorsam. Linke Politik heisse, den Stadtrat zu kontrollieren und ihn nicht blind zu unterstützen.

3. Der Gemeinderat solle seine unwürdige Funktion als Schweizermacher abgeben. Damit würde Geld gespart und dem Recht auf Einbürgerung endlich entsprochen.

Nach dieser fulminanten Eröffnung wählte der Rat Christopher Vohdin (SVP) zum neuen Ratspräsidenten, Christoph Hug (Grüne) zum ersten Vizepräsidenten und Fiammetta Jahreis (SP) zur zweiten Vizepräsidentin.

Christopher Vohdin dankte für das Vertrauen und forderte Fairness und Respekt. Dann piff er die Sitzung wie ein Schiedsrichter mit der Trillerpfeife an. Unter dem schlichten Traktandum «Mitteilungen» verlasen alle Fraktionen Erklärungen zum 1. Mai. Mit Kritik an den Chaoten, die

Aus dem Gemeinderat

eine unglaubliche Gewaltbereitschaft zeigten, wurde nicht gespart. Auch Polizeivorsteherin Esther Maurer wurde kritisiert, weil die Polizei angeblich lange nur zugeschaut habe. Diese allein auf Medienberichte abgestützte Kritik der FDP kann der Schreibende aus eigener Beobachtung der Ausschreitungen nicht bestätigen. Hingegen war die Kritik von Dominique Feuillet (SP) am Polizeieinsatz beim Helvetiaplatz berechtigt. Die Polizei trieb die Gewalttätigen mehrmals auf den Platz, bis das bewilligte Fest des Gewerkschaftsbundes im Tränengas und Gummischrot unterging und vorzeitig abgebrochen werden musste.

Die Platzierung von schwierigen Jugendlichen in Spanien gab Anlass für eine zweite Serie von Fraktionserklärungen. Stadträtin Monika Stocker wies in ihrer wohlüberlegten Replik darauf hin, dass die Problematik erkannt und der Vorfall genau untersucht würde.

Nach dieser «Chropfleerete» konnte der sichtlich ernervte, neue Ratspräsident Vohdin die Sitzung beenden und den Rat mit einer Stunde Verspätung zu seinem Fest einladen.

Markus Zimmermann, SP

Das GZ Wipkingen hat sich vergrössert

Bereits in den 70er Jahren und zu Beginn der 90er Jahre lagen Projekte vor für die Erweiterung des GZ Wipkingen. Jetzt ist ein klarer, einfacher und vielseitig verwendbarer Bau entstanden, welcher sich hervorragend in die bestehende Anlage einfügt.

Erhöhter Nutzungsdruck unter anderem durch den Bau des Wipkingerparks, neue soziokulturelle Aufgaben im Bereich Erwerbslose und familienergänzende Betreuung und «Altlasten» wie fehlende Räume für Gruppen sowie eine WC-Anlage, die den Anforderungen der Kundschaft nicht mehr genügte, das waren jene Gründe, die dem Vorhaben GZ-Erweiterung auf die Sprünge halfen.

Der Erweiterungsbau umfasst zwei Gruppenräume à 40 Quadratmeter Fläche mit separaten Eingangsbe-

reichen. Der Raum kann durch eine mobile Trennwand unterteilt werden und dadurch auch als Saal genutzt werden. In den Eingangsbereichen stehen mehrere Schränke als Stauraum zur Verfügung.

Infrastruktur stark verbessert

Eine Haushaltküche, eine Musikanlage und die Infrastruktur für Sitzungen ergänzen das Angebot. Das Gebäude weist in Richtung Atrium eine grosse Glasfront mit Schiebetüren auf, die direkt auf den Platz führen.

Für Quartier und Umgebung

Die Räume stehen Gruppen aus dem Quartier und Umgebung für ihre Aktivitäten zur Verfügung. Vorgesehen sind auch GZ-Angebote im Bereich familienergänzende Betreuung, Kurse und kulturelle Veranstaltungen.

Die Räume können auch für Schulungen und Seminare gemietet werden.

Feierliche Einweihung

Am Samstag, 20. Mai, wird der Neubau des GZ Wipkingens eingeweiht. Zur Einweihung sind auch alle Höngger eingeladen. «Wunderbar Wandelbar» lautet das Motto des Festes, welches um 12 Uhr mit dem Quartierflohmarkt beginnt und mit der Saturdaynight-Disco der Helter Skelter am frühen Morgen des nächsten Tages endet. Höhepunkte werden die offizielle Einweihung um 16 Uhr, die «WandelBar für Erwachsene» ab 17 Uhr, die Bildversteigerung um 17 Uhr, das Kulturprogramm auf der grossen Festbühne ab 18 Uhr, der Feuerzauber mit Bruno Fischer um 22 Uhr auf dem Hartplatz und viele Kinderaktivitäten sein. (e)

Schützenfest am Hönggerberg

Die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg, 2. Liga Interregional, gewann am vergangenen Wochenende 8:1 gegen Inter Club Zurigo.

Walter Soell

Nicht die benachbarten Schützenvereine sorgten am letzten Sonntag für das Fest, sondern die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg.

Die Rollen waren von Anfang an klar verteilt, denn der SVH war bemüht, die Hierarchie frühzeitig klarzustellen, indem er versuchte, das Spiel zu machen, während die Gäste vom Hardhof auf die Sicherung des eigenen Tores bedacht waren. Das

Höngger Spiel erschien beweglicher, das gesamte Kollektiv wirkte stabiler. Die Dominanz der Einheimischen war erdrückend, auch wenn es kein Spiel des Zauberfußballs war. Im zweiten Durchgang wurden die demoralisierten Gäste zum Spielball der Höngger Equipe, welche mit zunehmender Spieldauer ein Anhänger des offensiv gespielten Balles wurde. Die Ausgangslage war eindeutig, und nicht minder klar war der Verlauf der restlichen Spielzeit.

Favorit auf dem Papier und Feld

Der Sportverein Höngg war nicht nur der unbestrittene Favorit, die auf dem Papier klar bessere Mannschaft.

Er war es auch auf dem Feld. Technisch stärker, geistig schneller und im Zweikampf robuster, so präsentierten sich die Höngger während der gesamten Spielzeit. Die Hönggerberg-Elf zelebrierte ein Torfestival mit folgenden Torschützen als Hauptdarsteller: Markus Ott (4), Roman Berger (2), Adrian Gyimesi, Andreas Sigg.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Alberto Quintas, Renato Blösch, Thomas Lock, Daniel Lehner; Simon Krappf, Andreas Sigg, Markus Ott, Pascal Steiger; Roman Berger, Adrian Gyimesi (eingewechselt: Drazenko Lakic, Amir Ferhatbegovic, Alberto Fernandes)

GC bietet Unihockey-Probetrainings für die Jahrgänge 1988 bis 1992 an

Der Grasshopper-Club Zürich, Unihockey – die A-Junioren wurden 2004/2005 Schweizermeister, das U21-Team 2005/2006 Vize-Schweizermeister – lädt alle Unihockey-Nachwuchstalente der Jahrgänge 1988 bis 1992 zu kostenlosen Probetrainings ein.

Diese finden wie folgt statt:
 Donnerstag, 11. Mai, 18 Uhr, Sporthalle Flur, Jahrgänge 1991/92
 Donnerstag, 11. Mai, 19.15 Uhr, Sporthalle Flur, Jahrgänge 1989/90
 Freitag, 12. Mai, 19 Uhr, Sporthalle Flur, Jahrgänge 1988
 Montag, 15. Mai, 18 Uhr, Sporthalle Flur, Jahrgänge 1989/90

Montag, 15. Mai, 19.15 Uhr, Sporthalle Flur, Jahrgänge 1988
 Mittwoch, 17. Mai, 18.30 Uhr, Sporthalle Im Birch, Jahrgänge 1989/90
 Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr, Sporthalle Flur, Jahrgänge 1988
 Donnerstag, 18. Mai, 18.30 Uhr, Sporthalle Flur, Jahrgänge 1991/92

Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr, Sporthalle Flur, Jahrgänge 1989/90
 Die Trainings werden von Top-Trainern – unter anderem Patrick Pons, Trainer des Nationalliga-A-Teams – sowie von Spielern des Nationalliga-A-Teams von GC geleitet. Anmeldeungen bitte unter probetraining@gc-unihockey.ch. (e)

Nächstens

11. Mai. Movin Inspiration. Party mit Crossover Pop, Funk, Elektro, ab 25 Jahren.
21 bis 2 Uhr, Limmatbar, Limmatquai 82

13. Mai. Seebacher Buebeschwingen aus Appenzell, Schaffhausen, Thurgau und Zürich.
11 Uhr, Restaurant Waidhof, Schwandenholzstrasse

13. Mai. Vernissage zum Buch «Wipkingen vom Dorf zum Quartier».
14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25

13. Mai. Calexico treten auf.
20 Uhr, Kaufleuten

14. Mai. Rollhockey-B-Juniorenmeisterschaft.
10 bis 16 Uhr, Hardhof

14. Mai. Skye, die Ex-Sängerin von «Morcheeba», präsentiert ihr neues Album.
20 Uhr, Kaufleuten

16. Mai. Mama Africa, the Mama of Africa, macht Halt auf ihrer Farewell Tour.
20 Uhr, Kongresshaus

19. Mai. Frühlingslieder mit Flötenbegleitung.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 199

19. Mai. Das Orchester des kaufmännischen Verbandes spielt Werke von Beethoven.
20 Uhr, Kirche St. Josef, Röntgenstrasse 80

19. Mai. «Himmel und Hölle». Jubiläumskonzert von «Der Chor».
20.30 Uhr, Kreuzkirche, Dolderstrasse 60

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
 Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
 Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Mütterberatung
im Erweiterungsbau

Jeweils montags, 14 bis 16 Uhr. Jeden zweiten und vierten Montag im Monat auch von 10.30 bis 12 Uhr.

Malatelier

Jeden Dienstag, 14 bis 18 Uhr, im Werkatelier. Begleitetes Malen, Vorkenntnisse nicht erforderlich, Eintritt jederzeit möglich, Unkostenbeitrag 5 Franken.

«Wunderbar Wandelbar»

Einweihungsfest Neubau GZ Wipkingen. Samstag, 20. Mai, 12 bis 2 Uhr. Quartierflohmarkt, Festbeiz, Blasio, Kinderprogramm, Festakt und offizielle Einweihung, Bildversteigerung, Feuerzauber, Disco Helter-Skelter.

Tragbare «Kunst»

Werkatelier: bis am 27. Mai. Mit Textilmaterialien werden Batik- oder Seidentücher, T-Shirts, Socken, Taschen und Baumwoll- oder Seidentücher entworfen.
 Holzwerkstatt: bis am 31. Mai werden Accessoires wie Holzschuhe, Ketten, Reifen oder Ringe aus feingeschliffenen und polierten Holzstücken entworfen.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 11. Mai

18.00/19 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 12. Mai

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche, ist offen

Samstag, 13. Mai

9.00 bis 11 Uhr: «Freundinnen – das weibliche Vertrauensnetz», ökumenischer Frauentreff: mit Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin, im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Kein Morgenessen, dafür anschliessender Apéro, Kinderbetreuung auf Anfrage, Unkostenbeitrag 5 Franken, Auskunft und Verantwortung: Lotte Maag-Wyss, Telefon 043 311 40 62

19.00 ora per noi, Ökumenischer Jugendgottesdienst mit Musicalprojekt Zürich 10 in der Kirche

Pfr. Bruno Amatruda, Felix Hanselmann und Meinrad Furrer

Sonntag, 14. Mai

10.00 Muttertag-Gottesdienst mit Männerchor

Pfrn. Carola Jost-Franz

Chilekafi im «Sonnegg»

Kollekte: Verein Mütterhilfe

Im Alterswohnheim Riedhof: Muttertag-Gottesdienst

mit Pfr. Markus Fässler

Montag, 15. Mai

19.30 bis 21.30 Uhr: «Ein Platz an der Sonne? Gibt es den überhaupt für mein Leben?» Ein Kurs aus der Reihe: «Stufen des Lebens» im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188; Kursleitung: Pfrn. Marika Kober und Marlis Recher

Information und Anmeldung:

Pfrn. M. Kober, Tel. 044 364 69 12

oder marika.kober@zh.ref.ch;

weitere Abende: 22. und 29. Mai

Dienstag, 16. Mai

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof:

Andacht mit Pastoralassistentin

Ilona Mehring

Mittwoch, 17. Mai

10.00 In der Hauserstiftung:

Andacht mit Pastoralassistentin

Ilona Mehring

14.00 Sonnegg – Café für alle:

Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr,

Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 18. Mai

10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel

Pfrn. Carola Jost-Franz

Freitag, 19. Mai

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der

Jugendtreff im «Sonnegg» für 13-

bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist

Zürich-Höngg

Donnerstag, 11. Mai

19.30 Maiandacht der Frauengruppe,

anschliessend Kaffee und Kuchen

Freitag, 12. Mai

9.45 Kommunionfeier

im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 13. Mai

18.00 Ökumenischer Begegnungs-

gottesdienst für Jung und Aktiv

Sonntag, 14. Mai

9.45 Gottesdienst

im Pflegezentrum Bombach

10.00 Wortgottesdienst zum Muttertag

mit integrierter Eltern-Kind-Feier

Opfer für Samstag und Sonntag:

Muttertagsopfer

Montag, 15. Mai

@ktiv@-Maiausflug mit Maiandacht

führt nach Einsiedeln ins Kloster Au

Dienstag, 16. Mai

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof

14.00 Begegnungsnachmittag

der Frauengruppe

Mittwoch, 17. Mai

10.00 Andacht in der Hauserstiftung

Donnerstag, 18. Mai

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freikirche Höngg

Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 14. Mai

10.00 Gottesdienst – chumm und lueg!

Es sind alli hätzlich willkomme!

Dienstag, 16. Mai

20.00 Männertrëff

Mittwoch, 17. Mai

19.30 Station (sing and pray)

Evangelisch-Methodistische

Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 11. Mai

14.00 Gemeindefest mit Horst Reiser

(Campus für Christus). Thema:

Nordkorea in der EMK Oerlikon

Freitag, 12. Mai

12.00 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 14. Mai

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst

Predigt: Hans-Peter Wydler

gleichzeitig Kinderhort

Dienstag, 16. Mai

18.30 Unti Bibelkunde

in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 17. Mai

Wandergruppe:

Linth-Escher-Kanal

Reformierte Kirchgemeinde

Oberengstringen

Freitag, 12. Mai

16.15 Kigo im Foyer

Sonntag, 14. Mai

10.00 Gottesdienst zum Muttertag

mit Pfr. Jean-Marc Monhart mit

Taufe und anschliessendem Apéro;

musikalische Mitwirkung

des Chor viril grischun turitg

Kollekte: Evangelischer Frauenbund

10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum

Freitag, 19. Mai

16.15 Kigo im Foyer

Sonntag, 21. Mai

10.00 Kinderlager-Gottesdienst

mit dem Kinderlager-Team

anschliessend Apéro und Dia-Show

Kollekte: Sonntagsschulverband

Ein Schmuckstück

mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

• Restaurationen

• Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei

Telefon 044 341 25 55

Gärtnerei

Blumengeschäft

Elliker

Inhaber: René Graf

Riedhofstrasse 351

8049 Zürich

Telefon 044 341 53 14

Parkplätze vorhanden

Jetzt aktuell

Für den Muttertag

liebvolle Arrangements

für jedes Budget

NEU

Wir sind Mitglied von

lesfleurs.ch Blumenversand

– Ihre Blumen in einigen

Stunden, persönlich

und in mehr als 120 Länder

von Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr

und Samstag von 8 bis 16 Uhr

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen

13. Mai

Von 9.00

bis 12.00 Uhr

für Notfälle

Dr. med. M. Busslinger

Nordstrasse 89

8037 Zürich

Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:

Ärztetelefon 044 421 21 21

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln

NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich

Telefon 044 342 44 11

www.grilec.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

• Buchhaltungen und Steuern

• Firmengründungen und Revisionen

• Erbteilungen und

Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich

Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31

E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

www.hpkeller-treuhand.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Wir haben nicht nur den grünen Daumen.

Sondern auch die bunten Ideen für Ihren Garten.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich

www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Roller Club Zürich sucht

Spieler und Spielerinnen für Junioren-

mannschaften, Jahrgänge 1995 und

jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4)

Auskunft Cyril Perret,

Telefon 078 608 14 40

SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt

(Tag und Nacht auch Sa/So)

krankenkassenanerkant

und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst

für Stadt und Land AG

Telefon 044 342 20 20

www.homecare.ch

Neues Angebot ab August

der Waldspielgruppe „Eichhörnli“

Montags, 9 bis 11.30 Uhr für Kinder

ab 2½ Jahren, auf dem Hönggerberg.

Gemeinschaftserlebnis beim Spielen

auf der Wiese, im Wald und am Bach.

Gedeckter Unterstand und sanitäre Anlagen vorhanden.

Bestehendes Angebot: Dienstags, 9 bis 11.30 Uhr

für Kinder ab 2½ Jahren, Waldspielgruppe beim Grünwald.

Infos:

Christine Bräm, Tel. 044 342 45 64, Natel 079 386 18 83

Monique Horns, Tel. 044 341 01 86, Natel 079 464 84 24



Sicherheitsdienst mit langjähriger Erfahrung sucht ab sofort

Teilzeit-Sicherheits-Mitarbeiter

Einsätze meist abends und an Wochenenden im Zürcher Unterland für Festanlässe, Kontrollgänge, Patrouillendienst. Mit oder ohne Diensthund. Interne Schulungen und Ausbildungen.

Anforderungen: Sie sind älter als 25 Jahre, treten sicher auf, sind zuverlässig und können gut mit Konflikten umgehen.

Bewerbungen bitte unter Chiffre L 008-103606 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-sur-Glâne 1.

Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167

8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38

Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeyerhof@bluewin.ch

Ghettoburg NEIN!

an der Regensdorfer-/Frankentalstrasse

Im Rütihof fehlen Eigentumswohnungen für mittlere Einkommen. In Wipkingen plant die Stadt 100 Familienwohnungen. 40 davon sollen Eigentumswohnungen werden. Das Ziel: «... gute soziale Durchmischung». Für ein stabiles Quartier ist die ausgewogene Mischung von Wohnungsarten notwendig. In der Ghettoburg ist keine einzige Eigentumswohnung vorgesehen. Wer würde schon in einem Koloss wie der Ghettoburg eine Wohnung kaufen? Ist gute soziale Durchmischung für den Rütihof unwichtig? Warum wird Höngg schlechter behandelt als Wipkingen?

<http://web.mac.com/maurerjakob/iWeb/Ghettoburg>

E-Mail: ghettoburg@mac.com

Orgelkonzert

Sonntag, 21. Mai, 17 Uhr

Reformierte Kirche Höngg
Robert Schmid, Orgel

Johann Pachelbel

(1653–1706)

Praeludium d-Moll

Nicolas de Grigny

(1673–1703)

Aus der Messe (1699)

«Et in terra pax» – Fugue –

Récit de Tierce en Taille –

Basse de Trompette – Dialogue

Jehan Alain

(1911–1940)

2ème Fantaisie (1936)

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756–1791)

Andante in F für Orgelwalze,

KV 616 (1791)

Felix Mendelssohn

(1809–1847)

Allegro B-Dur (1844)

Alexandre Boëly

(1785–1858)

Fantaisie et Fugue, op. 18, Nr. 6

Andante à 2 claviers, op. 18, Nr. 2

Informationen:

www.refhoengg.ch

Telefon 043 311 40 60

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Unser Beitrag für einen gepflegten Wagen

12. bis 20. Mai

WASCHEN zum ½ Preis

(Verdoppelung der Waschzeit pro Einheit)

self autowash Adlikon

Werktags 7.00 bis 20.30 Uhr

Einwurf Fr. 1.–, Fr. 2.–, Fr. 5.–, Jetons oder Schlüssel mit 50 bis 250 Wascheinheiten

Landi
REGENSDORF
UND UMGEBUNG
Breitestrasse 15
8106 Adlikon
Telefon 044 843 21 21
Telefax 044 843 21 41

GeldTipp

Geld von Säule 3a in Pensionskasse?



«Ich (61) verfüge über zwei 3a-Konti. Stimmt es, dass ich diese auflösen und die Guthaben steuerfrei in die Pensionskasse einzahlen könnte?»

Ja, das können Sie. Gemäss Artikel 3, Absatz 2 der Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen (BVV3) kann der Vorsorgeguthaben unter anderem vorzeitig beziehen, wenn er die ausgerichtete Leistung für den Einkauf in eine steuerbefreite Vorsorgeeinrichtung, also Pensionskassen, verwendet. Eine Auflösung der 3a-Guthaben für einen Übertrag in die Pensionskasse ist jederzeit steuerneutral möglich. Überträge der Vorsorgeguthaben der Säule 3a sind ansonsten nur noch im Falle einer Scheidung, bei Änderung des Güterstandes sowie bei Wechsel der Vorsorgeeinrichtung ohne Steuerfolge möglich.

Für den Übertrag in die Pensionskasse müssen Sie vorgängig bei dieser abklären und schriftlich bestäti-

gen lassen, dass in Ihrer Pensionskasse überhaupt Einkaufsmöglichkeiten bestehen und welchen Betrag Sie noch einzahlen können. Sobald die Säule-3a-Stiftung im Besitz der schriftlichen Bestätigung und Ihres Auftrags ist, steht einer Überweisung von Säule-3a-Guthaben in die Pensionskasse nichts mehr im Wege. Allerdings sollten Sie beachten, dass Sie, sofern Sie innerhalb der nächsten drei Jahre pensioniert werden, die Leistungen aus diesen Einkäufen in die Pensionskasse nur noch als Rente beziehen dürfen. Je nach Reglement Ihrer Pensionskasse lassen sich aber die anderen Pensionskassenguthaben in Kapitalform auszahlen.

Es gibt weitere Möglichkeiten, das Vorsorgeguthaben vorzeitig zu beziehen. Vorsorgeguthaben können ab fünf Jahren vor Erreichen des AHV-Alters über ihr Säule-3a-Guthaben frei verfügen. Somit könnten Sie Ihr Vorsorgeguthaben auch unter dem Aspekt «Erreichen Alter» beziehen. Solche Vorbezüge sind aber steuerpflichtig. Deshalb empfiehlt es sich bei zwei Konti, die Rückzüge gestaffelt über zwei Jahre vorzunehmen.

Kurt Kuhn, ZKB Zürich-Höngg

Sommer-Saisonöffnung



Gelungene Ausstellung zur Saisonöffnung.

zvg

In der Gärtnerei von René Graf und seinem Team wurde am 1. Mai die Saison mit echtem Höngger Bier begonnen.

Am 1. Mai erwachten dank strahlendem Wetter die ersten Sommergelüste nach blühenden Gärten, Terrassen und Balkonen. Genau richtig, um bei Blumen Elliker das prachtvolle Pflanzen- und Blumenangebot zu geniessen und sich inspirieren zu lassen. Das schlechte Frühlingswetter hinderte manche Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner bisher daran, ihre Kreativität in Gärten und Terrassen auszuleben.

Viele Kunden nutzten den Tag, um sich vom Fachteam umfassend beraten zu lassen, welche Pflanzen für den richtigen Standort geeignet sind. Alles Wissenswerte, um ein für alle Sinne schönes Outdoor-Wohnen zu erhalten, konnten sie in Erfahrung bringen. Dazu gehört nicht nur die Pflege der Pflanzen, sondern auch das Wohl der Kunden. René Graf offerierte dazu seinen Gästen das einzige Höng-

ger Bier «Hirnibräu» des «einheimischen» Bierbrauers Andreas Aemer. Es war vielen Hönggern bisher nicht bekannt, dass in ihrem Quartier nicht nur Wein, sondern auch Bier hergestellt wird. Und dies sinnigerweise an der Winzerstrasse. Zu dieser Erfrischung gab es echte Bierbretzel. Einmal mehr bedanken sich Graf und sein Team damit bei den Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue.

Accessoires runden Angebot ab

Ein einmaliges Angebot erlesener kunsthandwerklicher Accessoires zu Spezialpreisen, wie Vasen, Schalen, Kerzenhalter, Figuren, vollendeten das Sommer-Einkaufserlebnis. (pr)

Das Geschäft ist geöffnet:
Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr,
samstags von 8 bis 16 Uhr.
Für den Muttertag werden spezielle Arrangements kreiert. Grosse Präsentation am Samstag, 13. Mai.

Familien-Tipp

«Meine Suppe ess ich nicht»



Unsere 5-jährige Tochter Katharina ist eine sehr wählerische Esserin. Am Tisch isst sie oft nur sehr wenig oder nichts, dafür will sie

kurz danach schon wieder essen. Wir haben einen ständigen Kampf ums Essen.

Das Essen ist bei Familien mit kleinen Kindern ein häufiger Zankapfel. Eigentlich schade – denn Essen sollte ja vor allem Genuss sein. Es lohnt sich daher, einige Erziehungsgrundsätze zu beachten. Kinder sollten nie gezwungen werden, eine Mahlzeit aufzuessen. Ansonsten wird ihr natürliches Sättigungsgefühl gestört, was später zu Gewichtsproblemen oder Essstörungen führen kann. Ausserdem verderben Machtkämpfe die Freude am Essen.

Hilfreiche Verhaltensregeln

Geben Sie Katharina kleine Portionen. Isst sie den Teller nicht leer, räumen Sie ihn am besten kommentarlos weg. Wichtig ist, dass Sie Katharina bis zur nächsten Zwischenmahlzeit keine Nahrung mehr anbieten. Als Zwischenmahlzeit eignen sich Früchte, aber keine kalorienreiche Getränke oder Esswaren. Katharina soll den Hunger bei den Haupt- und nicht bei den Zwischenmahlzeiten stillen.

Wenn Sie diese Grundsätze einführen, kann es sein, dass Katharina anfänglich lauthals protestiert und anstrengend ist. Dies müssen Sie aushalten, ansonsten wird sich nichts verändern. (pr)

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-doju.ch

Konflikte in Familie, Schule?

Wir helfen Ihnen weiter! Mit spezialisierten Coachings & Mediationen.

Ersparen Sie sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.bacilieri.ch
bacilieri family center

Ökumenischer FraueTräff *

mit Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin

Freundinnen – das weibliche Vertrauensnetz

Samstag, 13. Mai, 9–11 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Lotte Maag, Sozialpädagogin
Telefon 043 311 40 62
lotte.maag@zh.ref.ch
www.refhoengg.ch

* kein Morgenessen, dafür Abschiedsapéro von Lotte Maag und Maya-Boecker

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

«Auf Rosen gebettet»



Die Sonder-Ausstellung im Letzipark lockt mit Rosen.

zvg

Von Donnerstag, 11. Mai, bis Samstag, 27. Mai, verwandelt sich die Mall des Einkaufszentrums Letzipark in eine parkähnliche, auf Rosen gebettete Oase, die viel Wissenswertes vermittelt, ein Fest für die Augen und Balsam für die Seele ist.

Die Sonderschau im Letzipark besticht durch das Gartendekor, geht auf die Kulturgeschichte der Rose ein, informiert über deren Zucht, gibt wichtige Pflegetipps und weist auf den Einsatz der Rose in der Medizin, Parfümherstellung, Kosmetik, im Wellness-Bereich und nicht zuletzt in der Küche hin.

So bietet der Coop-Blumenladen Floradiso in der Mall eine Vielfalt an Schnitrosen von Max Havelaar an. Dazu geben die Ausstellungsmacher Hinweise über Anbau und Aufzucht von Rosen in Südamerika und zeigen mittels Video das Engagement und die Ziele der Stiftung Max Havelaar in Drittweltländern. Die Impuls-Drogerie Lindenmaier präsen-

tiert die neue Pflege-Linie «Bronnley Rose» und viele weitere Produkte. Die Konditorei Kleiner stellt süsse Kunstwerke mit Rosenmotiven aus. Bei Weltbild plus findet man Literatur über Rosen, Karten und Deko-Material mit Rosen-Motiven.

Auch für die Kinder ist gesorgt

Selbst Kids können sich dem Thema Rosen widmen und im Pavillon mit Hilfe von Betreuerinnen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Minirosen-Töpfchen für den Muttertag bemalen oder Rosen aus Plastilin gestalten. Die Erwachsenen sind beim Wettbewerb gefordert. Als Hauptpreis winkt ein Ausflug für zwei Personen auf die Blumeninsel Mainau. Der zweite Preis lädt zwei Personen nach Weggis zum Rosenfest (7. bis 9. Juli) ein. Beide Gewinne schliessen ein gediegenes Nachessen, eine Übernachtung in einem Hotel am See und Taschengeld ein. Weitere Preise werden von Letzipark-Geschäften zur Verfügung gestellt. (pr)

Tag des offenen Weinkellers

Am Freitag, 19. Mai, finden von 16 bis 21 Uhr und am Samstag, 20. Mai, von 11 bis 17 Uhr grosse Degustation, Rundgang, Wettbewerbe und Unterhaltung in der Zweifel Weinlaube, an der Regensdorferstrasse 20, statt.

Die «WeinLaube» öffnet für die Kunden ihren grossen Weinkeller und präsentiert ihnen an verschiedenen Ständen Innovations-Weine und Neuheiten. Es besteht die Gelegenheit, Jungweine direkt ab Barrique oder Tank zu probieren. Folgende Produzenten werden zudem persönlich anwesend sein: Dr. Baron von Hobe-Gelting (Schloss Thorn, Deutschland), José Ribeiro de Carvalho (Casa de Santar, Portugal), Martina Klingbeil (Brown Brothers, Australien), Sebastian de Martino (De Martino, Chile), Erwin Gisler (Domäne Wilfersdorf, Österreich), Sebastien Redde (Michel Redde, Frankreich) und natürlich der Zweifel-Önologe Urs Zweifel.

Bis ins Tanklager führt einen der grosse Wettbewerb mit attraktiven Weinpreisen. Für das leibliche Wohl sorgt eine kleine Festwirtschaft und für Unterhaltung toller Swing- und Jazz-Sound. Der Eintritt ist frei. (pr)

Flohmarkt auf dem Schulhausplatz Bläsi findet nicht statt

Auf kommenden Samstag, 13. Mai, war ein Flohmarkt mit Verpflegungsständen für und von der Bevölkerung auf dem Schulhausplatz Bläsi geplant.

Mangels genügender Anzahl von Anmeldungen musste die Organisatorin diesen Anlass leider kurzfristig absagen. (scs)

Obst- und Weinparadies Wegmann

Jetzt Spargelzeit!

Frische Donauspargeln – ein Gedicht!

Dazu unsere fantastischen Weine aus Eigenanbau: Gewürztraminer, Sauvignon Blanc, Daniels Cuvée Blanc

Supergartenfrische Gemüse und Salate aus der Region

Hiesige Stangenbohnen: butterzart

Eigene Äpfel: knackig, aromatisch, saftig, beste Qualität, wie frisch vom Baum!

Jeden Freitag duftet es herrlich nach frischen Zöpfen und verschiedenen Broten.



Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

Die Umfrage

Freuen Sie sich auf die Fussball-WM?



Ja, ich freue mich darauf. Ich bin ein Fussballliebhaber und hoffe, dass die Schweiz ins Viertelfinale kommt. Ich werde alle Spiele der Schweiz verfolgen und auch andere. Während der Arbeit werde ich die Spiele via Online-TV schauen. Mein Chef interessiert sich zum Glück auch dafür.

Lorenzo Galvan



Ich interessiere mich nicht für Fussball, Sport im Allgemeinen sagt mir nicht viel. Aber ich habe Verständnis für Fussballfans und bin letztlich insgeheim froh, wenn die Schweiz gewinnt. Ich arbeite als Kioskverkäuferin und finde es toll, wie gut die Fussballbildchen verkauft werden. Sowohl Kinder als auch Erwachsene kaufen und tauschen sie.

Irene Teufer



Ich freue mich darauf, weil Fussball ein schöner Sport ist. Früher habe ich selber Fussball gespielt. Während der WM habe ich Ferien, und von dem her kann ich mir die Spiele gut anschauen. Im Betrieb haben wir einen TV, auf den wir ab und zu einen Blick werfen können. Ich hoffe, dass Brasilien und die Schweiz ins Finale kommen.

Ronald Buchs

Wer wird DanceStar 2006?

Der Fernsehsender Viva und D!s Dance Club suchen einen neuen DanceStar. Die Vorausscheidungen dazu fanden am Dienstag vergangener Woche in der Injoy-Fitness-Oase im Frankental statt. Rund 50 Jugendliche versuchten ihr Glück und tanzten vor.

Sarah Sidler

Mit DanceStar 2006 suchen Viva und der Star-Choreograf Detlef D! Soost – auch bekannt aus der Sendung Musik-Star – einen neuen DanceStar. In diesem Jahr haben neben Freestylern erstmals auch andere Tänzer die Möglichkeit, DanceStar zu werden. Neben zehn Castings in Deutschland suchen Mitarbeiter von Dees World und Viva auch in drei Schweizer Städten nach Talenten. In Zürich fanden die Vorausscheidungen am vergangenen Dienstagabend in der Injoy-Fitness-Oase in Höngg statt.

Rund 50 durchgestylte Jugendliche nutzen die Chance und geben ihr Bestes. Bereits bevor sie in 90 Sekunden ihr Können unter Beweis stellen dürfen, bemerken sie allerdings, dass das Leben eines DanceStars kein Zuckerlecken ist: «Ich will niemanden sprechen hören, konzentriert euch!», sagt der vollberufliche Balletttänzer und Juror, Micky Friedmann, der das Warm-up für alle leitet. «Stars müssen diszipliniert sein.»

So geben dann alle ihr Bestes, auch wenn hier und da die zu engen Jeans am Dehnen hindert, die Frisur zerfällt oder der Schmuck stört. Überhaupt scheint das Dehnen nicht allen Tänzern zu liegen...

Was braucht es zum Star?

Die Nervosität steigt. Bald nach dem Aufwärmen können die ersten Jugendlichen ihr Können zeigen. Einfach wird es nicht sein. Von den rund 150 Castingteilnehmern in der Schweiz kommen nur rund 40 weiter in die nächste Runde in Berlin. Und das Niveau der Tänzer beim ersten Casting in Schaffhausen sei hoch gewesen, besonders im klassischen Bereich, sagt Friedmann. Da die meisten Streetdance oder Hip-Hop vortanzen, macht der Juror die Kandidaten darauf aufmerksam anzugeben, wenn sie auch andere Tanzstyles beherrschen: «Wir suchen dieses Jahr Tänzer, die verschiedene Tanzstile beherrschen, Leute mit Potenzial, Ausdauer und Teamfähigkeit», sagt Rafael Antonio, der auch Juror bei den Music-Star-Castings war. Wichtig sei, dass die Leute 100 Prozent



Gemeinsames Warm-up vor dem Einzel-Casting.

Foto: Sarah Sidler

geben, sie müssten davon überzeugt sein, was sie tun.

Nicht nur tanzen ist gefragt

Da nicht nur das Können, sondern auch die Fernsehtauglichkeit, die Artikulation und das Aussehen zählen, müssen sich die Jugendlichen vorstellen, bevor sie loslegen, und einige Fragen vor der laufenden Kamera beantworten. Schliesslich wird der Werdegang der DanceStars von einer grossen TV-Station begleitet. Auch hier bekommen sie die Härte des Business zu spüren: «Guck uns an, wenn du mit uns sprichst, und sag, warum du tanzst und wer du bist!», muss sich ein Teilnehmer sagen lassen, als er beim Vorstellen nervös im Raum auf und ab geht und irgendetwas daher nuschelt. Andere präsentieren sich souverän und wissen genau, was sie wollen: «Tanzen ist einfach geil. Ich will mein Hobby zum Beruf machen», sagt der 17-jährige Reto aus dem Aargau. Und Alessandra meint schlicht und einfach: «Tanzen ist mein Leben.» Beide haben keine Choreografie einstudiert, sie tanzen einfach aus dem Bauch heraus. Die Juroren fordern. Viele

werden nach ihrer Darbietung aufgefordert, einmal etwas ohne Musik zu zeigen, einzelne Salsa-Schritte zu präsentieren oder werden etwas genauer ausgefragt. Danach heisst es warten, bis die Juroren alle Tänzerinnen und Tänzer begutachtet haben. Gegen 21 Uhr erfahren die Tänzer endlich, wer im Juni in Berlin erneut seine Fähigkeiten zeigen kann. Doch DanceStar 2006 ist man deswegen noch lange nicht. Nur die 40 Besten der 150 Auserwählten aus Deutschland und der Schweiz haben die Chance, ins zweiwöchige Trainingscamp von Star-choreograf Detlef D! Soost zu gelangen.

Wer mit seinem Können und Wesen die Sympathie der Zuschauer gewinnt und DanceStar 2006 wird, dem winkt ein Jahr mietfreies Wohnen in Berlin und regelmässiges Coaching von D!, der den DanceStar ein Jahr lang auf die Tänzerkarriere vorbereiten wird.

Die neue Staffel von DanceStar wird bei Viva ab Juli laufen. Viva Schweiz wird zudem ein Featuring ausstrahlen, falls es Schweizer Kandidaten in die eigentliche Sendung schaffen.

Locker leicht und melancholisch

Professor Wladimir Bonakow und Iwan Sokolow spielten im Tertianum Im Brühl auf dem Bajon.

Beim Akkordeon denken die meisten immer noch an schunklige Seemannslieder bei der Butterfahrt oder an volkstümliche Musiker in Lederhosen. Das Konzert von Professor Bonakow und seinem Meisterschüler Iwan Sokolow am Mittwoch, 26. April, im Tertianum Im Brühl zeigte jedoch, dass ein Akkordeon auch für klassische Musik taugt. Und das umwerfend gut, wenn man es so meisterlich beherrscht wie die beiden russischen Musiker.

Bereits bei ihren beiden Soli zeigten die Künstler, was alles in ihren Instrumenten steckt, doch als Duo waren sie unschlagbar. Ihre Finger flogen nur so über die Tasten. Ob locker leicht und tänzerisch oder schwermütig und melancholisch. Immer versetzte die Variationsbreite und Dynamik des Vortrages das Publikum in Staunen. Ein langer Applaus belohnte die Musiker für ihr grossartiges Konzert. (e)

JugendArt06

Die Jugendart06 will junge Künstler fördern und Spass und Freude an der Kunst vermitteln.

Am Freitag, 19. Mai, findet im Katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist eine Vernissage statt, bei welcher die besten drei Künstler prämiert werden. Der Preis ist ein Wochenende mit der Künstlerin und Maltherapeutin Erika Gedeon, wo die Preisträger ihre künstlerischen Fähigkeiten vertiefen können. Die Vernissage wird musikalisch von der Newcomer Band «11am» begleitet.

Die Künstlerin Daniela Koller bietet am Samstag, 20. Mai, einen Workshop an. Jugendliche kochen zudem unter Anleitung von zwei Köchen ein 5-Gang-Dinner für Kunstliebhaber. Schliesslich lädt die Pfarrei Heilig Geist am Sonntag, 21. Mai, nach dem Gottesdienst zu einem Apéro ein. Die Kunstwerke bleiben bis zum 29. Mai ausgestellt.

Für Workshop und Dinner ist eine Anmeldung erforderlich. Informationen und Flyer sind bei Tony Feola, unter 043 311 30 34 erhältlich.

Leserfon

Haben Sie etwas Neues über Höngger erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» freut sich über Hinweise, Telefonnummer 044 340 17 05.

Muttertags-Menüs im

Restaurant – Pizzeria

al Porto

Regensdorferstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 043 818 43 70

Zwei Fünf-Gang-Menüs zur Auswahl

Menü I (Fr. 57.50)

Klare Gemüsesuppe
Prosciutto Melone
Zitronen-Sorbet
Rindshuftsteak Café de Paris
mit verschiedenen Beilagen
Tiramisu

Menü II (Fr. 61.50)

Klare Gemüsesuppe
Crevetten-Cocktail
Zitronen-Sorbet
Seezunge à la mode du Chef
mit Beilagen
Tiramisu

Das Al-Porto-Team wünscht allen Müttern alles Gute!

Um Reservation wird gebeten.

Restaurants in Ihrer Nähe

Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Muttertag im Rütihof

Wir verwöhnen unsere Gäste gerne auch unter dem Jahr, aber an diesem Ehrentag möchten wir die Mütter ganz speziell begrüssen und ihnen

mit einer kleinen Überraschung unsere Aufwartung machen.

Herzlich willkommen heisst Sie das «Rütihof»-Team und dankt für frühzeitige Tischreservation!

Sie erreichen uns direkt mit der Buslinie 46 und 89 Rütihof

Muttertags-Lunch-Buffer

Sonntag, 14. Mai 2006

11.00 bis 14.00 Uhr

Preis pro Person Fr. 39.– (exkl. Dessert)
Kinder bis 11 Jahre Fr. 2.50 pro Lebensjahr

Kidscorner mit Aufsicht vorhanden

Mom is the best!

008-103988



Bistro Restaurant Hot Wok
Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf
Tel. 044 840 54 07
Fax 044 840 54 08

Voranzeige:
Thai-Buffer
Do/Fr 25./26. Mai

Bistro Restaurant Hot Wok
Bitte reservieren!
Öffnungszeiten:
Täglich 11.00–24.00 Uhr
Warme Küche:
Mo – Fr: 11.00–14.00, 17.30–23.00
Sa + So: 11.00–23.00



Mittwoch, 17. u. 24. Mai 2006
ab 18.00 Uhr

Tatar "Classico"

Aus feinstem Schweizer Rindfilet
Toast und Butter
Portion 150 gr. Fr. 32.00
Kleine Portion 90 gr. Fr. 26.50

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)